



Ratsfraktion Oldenburg

Oldenburg, 24. Mai 2024

Altes Rathaus, Markt 1 (Zimmer 4), 26105 Oldenburg, Tel.: 0441-2352686, Mail: cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de
Fraktionsvorsitzende: Dr. Esther Niewerth-Baumann / Christoph Baak

Sitzung des Verkehrsausschusses am 10. Juni 2024
Sitzung des Verwaltungsausschusses am 17. Juni 2024
Ratssitzung am 17. Juni 2024

Sehr geehrte Frau Schacht,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die oben genannten Sitzungen beantragt die CDU-Fraktion den Tagesordnungspunkt

„Auswertung Erhöhung Parkgebühren“.

Beschlussvorschlag:

Die im Jahr 2023 beschlossene Erhöhung der Parkgebühren wird in der zweiten Jahreshälfte 2024 evaluiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Folgen für den Einzelhandel in der Oldenburger Innenstadt und die Wochenmärkte. Die weiteren Tarifsteigerungen ab 1. Januar 2025 werden vorerst ausgesetzt.

Begründung:

In zwei Schritten – zum 1. Juni 2023 und zum 1. Januar 2024 – hat die Stadt Oldenburg die Parkgebühren in der Innenstadt und den übrigen Zonen bereits deutlich erhöht. Eine Stunde in Zone 1 (Innenstadt) kostet inzwischen 2,80 Euro, am 1. Januar 2025 soll der Betrag auf 3,60 Euro steigen.

Die Folgen sind schon jetzt besorgniserregend. Denn nach knapp einem Jahr klagen viele Geschäftsinhaber bereits über massive Kunden- und Frequenzverluste mit steigender Tendenz. Die drastische Erhöhung der Parkgebühren gefährdet somit offenbar die Zukunft der Oldenburger Innenstadt erheblich. Leidtragende sind auch die Kunden aus dem Umland, die auf eine gute Erreichbarkeit des Stadtzentrums angewiesen sind, zumal Alternativangebote – wie ein attraktives Park+Ride-System – fehlen. Selbst im Mobilitätsplan waren von den Gutachtern ursprünglich geringere Erhöhungen vorgeschlagen worden.

Im Ratsbeschluss vom 27. Februar 2023 wurde festgelegt, dass die Auswirkungen der Gebührenerhöhung fortlaufend evaluiert werden. Es soll beobachtet werden, welche Folgen die stufenweisen Tarifsteigerungen haben, um gegebenenfalls steuernd einzugreifen. Bislang ist in dieser Hinsicht jedoch noch nichts geschehen. Es ist nun dringend geboten, diese Vorgabe umzusetzen. Bei der Evaluation müssen die Folgen für Einzelhandel und Wochenmärkte im Mittelpunkt stehen. Bis Ergebnisse vorliegen, sollte von weiteren Erhöhungen im Sinne der Oldenburger Innenstadtentwicklung abgesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Baak
Barbara Woltmann